

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 12

Illustration: Heiri steuert auf ein Ziel [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

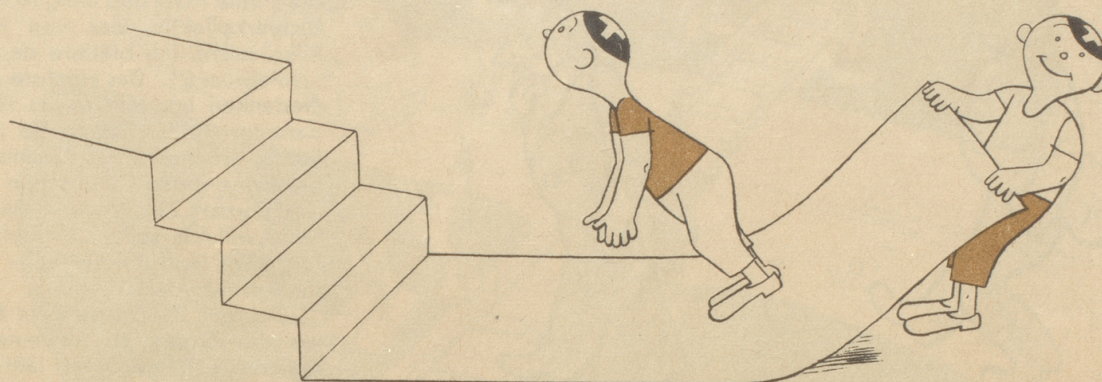
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

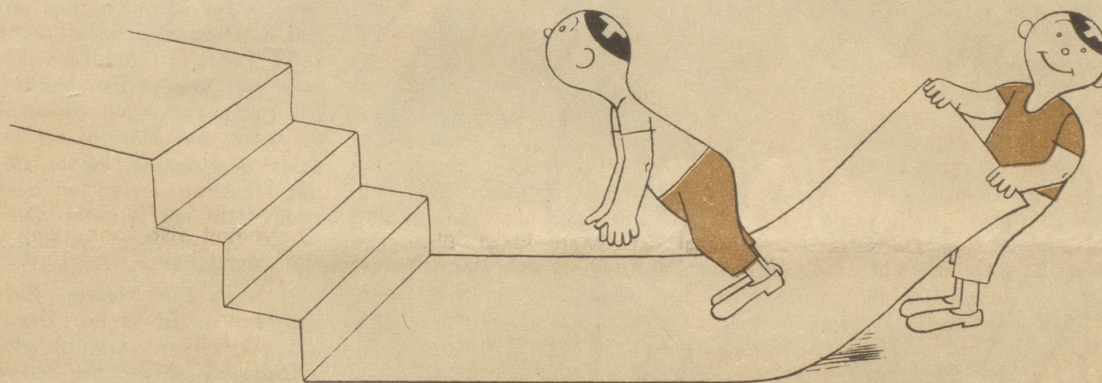
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier sehn wir zwei Zwillingsknaben
Die ein Spiel erfunden haben



Heiri steuert auf ein Ziel,
Ruedeli verdirbt das Spiel.



Ruedi steuert auf ein Ziel,
Heireli verdirbt das Spiel.

Das ist der Verlauf des Spieles,
Immerwieder nocheinmal.

Auch Erwachsenen gefiel es,
Und so ward es national!

Bö

die beiden Teilnehmer ein Stenogramm des Glückes bedeutet: das Liebesgespräch, oder das Gespräch zwischen Verliebten. Sie werden sich das Herrlichste und das Lieblichste in nichts-sagensten Floskeln sagen. Das dümmste Wort, das sinnloseste Stottern, die stupidesten Ausrufe können ganze Gefühlskosmen umspannen, während der

zuhörende Dritte über eine so bodenlose Belanglosigkeit den Kopf schüttelt. Ich fürchte, daß das Abschneiden solcher Gespräche ein nicht geringeres Verbrechen wäre, als wenn die putzwütige Schweizerfrau den Sommervögeln den Staub von den Flügeln streifte. Dieses Liebesgespräch möchte ich nicht den Telephonzensoren ausliefern, und

das ist nun doch eigentlich der Grund, weshalb ich nach nochmaliger Erwägung meines Vorschlages, auch für die Schweiz diese mittägliche Telephonüberwachung einzuführen, ihn nicht mehr aufrechterhalten kann, und die Schweizer allen Ernstes warne, ihr Telephongespräch unter das Mikroskop legen zu lassen.